

Joseph Risch bittet um die Anstellung als Ochsenknecht herrschaftlichen Meierhof Gamander. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1729 April 1], AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr.¹

Euer hochfürstlich durchleucht kome ich mit dißem memoriali wehemüethig unterthänigst vorzustellen, wie daß durch den todt mein vatter Johann Risch, gewester unterthan zue Vaduz² und zue gleich ochßenknecht auf der Gamandra³ obgeforderet und nebst meiner muetter nach 4 unversorgte kinder leyder in einem betriegten zustandt hinterlaßen, wan nun hierdurch dieses dienstl erlediget worden, mein vatter aber solches schon vile jahr jederzeit gethreu und fleissig wie möniglich bekant, ohne die geringste clag wohl versechen, und ich darbey gleichsamb auferzogen worden, also zuvor daß ich alß der eltiste jederzeit bey dem vatter geblibene sohn disem dienstl vor anderen vorzustehen mir getrauen, solchem nach gelangt an euer hochfürstlich durchleucht [2] mein unterthänigstes bitten höchst dieselbe gnädigst geruehen wollen, mir dißes dienstl in ansehung meines vatters alß gewesten alten bedienten zue consolation meiner alten muetter und übrigen geschwistrigen gnädigst zue überlaßen, vor welchen höchste gnad wür mit unßeren armen gebett bey Gott jederzeit umb dero glickhliche lange regierung inständig anrueffen und bitten werden zu gnädigster erhör mich unterthänigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthänigst und gehorsambster
Joseph Risch

[3] [Dorsalvermerk]

An den durchleuchtigsten herzogen und herrn, herrn Joseph des Heyligen Römischen Reichs⁴ fürsten, und regierern des haußes von und zu Liechtenstein, herzogen zu Tropau und Jägerndorf, graffen zu Rittberg etc., der römisch kayserlichen mayestät würkhlichen geheimben rath, und ritter deß Goldenen Vliess, grand d'Espagne der ersten class⁵, meinen gnädigsten landtsfürsten und herrn, herrn.

Unterthänigstes bitten, mein, Joseph Rischen
umb gnedigste überlassung des wehßen knechtdiensts.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Vaduz, Gem. (FL).

³ Gamanderhof. Ehemaliger herrschaftlicher Meierhof in Schaan. Vgl. Lukas WINDER, *Gamanderhof*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 263.

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁵ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.